

REACT EU - Projekteckpunkte

Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit stabilisieren und festigen

Die Konjunkturkrise infolge der COVID-19-Pandemie hat auch viele Wirtschaftszweige in Baden-Württemberg voll erfasst. Mit dem **Förderprogramm REACT EU** unterstützt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus die Unternehmen bei der Bewältigung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Pandemie. Es bietet gleichzeitig Chancen im Hinblick auf neue digitale Herausforderungen und die langfristige Umstellung auf eine klimaneutrale Wirtschaft. Eine Bezuschussung der Kursgebühren durch dieses Sonderprogramm soll betriebliche Weiterbildung attraktiver machen. Die Rechtsgrundlagen finden Sie im Internet unter www.esf-bw.de.

Art, Höhe und Umfang der Zuwendung

Die förderfähige Kursgebühr liegt, unabhängig von der Teilnehmerzahl, bei höchstens 250 € / Unterrichtseinheit (45 Minuten) oder höchstens 4.000 € / Kurs.

Der Zuschuss auf diese förderfähigen Kursgebühren beträgt dann 50 % als Anteilsfinanzierung bzw. Projektförderung. Gebucht werden können die Kurse von einzelnen Unternehmen in Baden-Württemberg ausschließlich für Betriebsangehörige des zu schulenden Betriebes, der letzte Schulungstag muss in 2022 liegen. Bezahlt wird vom Betrieb grundsätzlich nur die reduzierte Kursgebühr.

Gefördert werden

betriebliche Anpassungsfortbildungen mit mindestens 8 Unterrichtseinheiten, die dem Erwerb, dem Erhalt oder der Erweiterung beruflicher Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kompetenzen dienen. Förderfähig sind Präsenzformate, digitale Formate sowie Kombinationen unter Anleitung /Betreuung durch Dozenten/innen. Dabei ist der maximale Beitrag der „Deminimis-Beihilfe“ (Beihilfeberechtigte Einordnung) zu beachten.

Zielgruppe

sind Mitarbeiter/innen von Betrieben in Baden-Württemberg, die an „**einzelbetrieblichen Fortbildungen**“ teilnehmen – das Sonderprogramm REACT EU ist keine überbetriebliche Förderung, sondern konzentriert sich auf **innerbetriebliche Schulungen und Trainings**. Geschult werden können Gruppen eines Unternehmens – z.B. Servicemitarbeiter/innen, Auszubildende, Vertriebsmitarbeiter/innen, Führungskräfte etc. in den Räumlichkeiten des Betriebes, in den Räumlichkeiten des Bildungsträgers oder in sonstigen Räumlichkeiten.

Umsetzungsmodelle

- **Sie finden in unseren Bildungsangeboten bedarfsgerechte Themen und Kurse für eine innerbetriebliche Schulung und buchen Ihren Inhouse-Termin mit unseren Dozentinnen und Dozenten.**
Bsp. Sie stellen aus unseren Seminaren ein auf Ihre Bedürfnisse und auf eine interne Zielgruppe abgestimmtes Schulungsprogramm mit eignen Terminen zusammen (Paktlösung).
- **Sie haben Ihren internen Schulungsbedarf identifiziert und wir unterstützen Sie konzeptionell und in Zusammenarbeit mit unseren Lehrkräften.**
Bsp. Sie möchten Ihren Vertriebsinnendienst oder interne Führungsstrukturen für agile Prozesse fit machen und unsere Trainerinnen und Trainer entwickeln mit Ihnen individuelle Trainingseinheiten.
- **Sie bereiten mit Ihren Dozentinnen und Dozenten bereits innerbetriebliche Fortbildungen vor und beauftragen die vhs-FN als „Bildungspartner“ mit der Umsetzung im Rahmen der Förderrichtlinien (Partnermodell).**
Bsp. Ihr internes Schulungsprogramm setzt Zielvorgaben in den Bereichen „Digitalisierung“ oder „Nachhaltigkeit“ und Sie sind bereits dabei, mit eigenen Lehrkräften oder Beraterinnen und Beratern innerbetriebliche Schulungen in 2021/22 vorzubereiten.

Alle Modelle bieten den Ansatz, im Rahmen des ESF-Sonderprogramms Betriebliche Weiterbildung gefördert zu werden – im kleinen Handwerksbetrieb wie auch im mittelständischen Industrieunternehmen oder im Dienstleistungsbereich. Inhaltliche Fragen der Förderung oder Themen in „Grenzbereichen“ klären wir gerne für Sie mit dem Zuwendungsgeber.

Beispielrechnungen

- 1.) 3 Schulungstermine mit jeweils 4 Unterrichtseinheiten (1/2 Tag): $12 \text{ UE} \times 250 \text{ €} = 3.000 \text{ €}$
50% Förderung aus REACT EU, 50% Eigenanteil des Unternehmens: 1.500 €
- 2.) Kursgebühr für 20 Unterrichtseinheiten 4.500 €
förderfähiger Anteil aus REACT EU 2.000 €
Eigenanteil des Unternehmens 2.500 €

Die volle Kursgebühr, der jeweilige Eigenanteil des Unternehmens und der Förderanteil aus dem Sonderprogramm sind in der Rechnung getrennt auszuweisen.